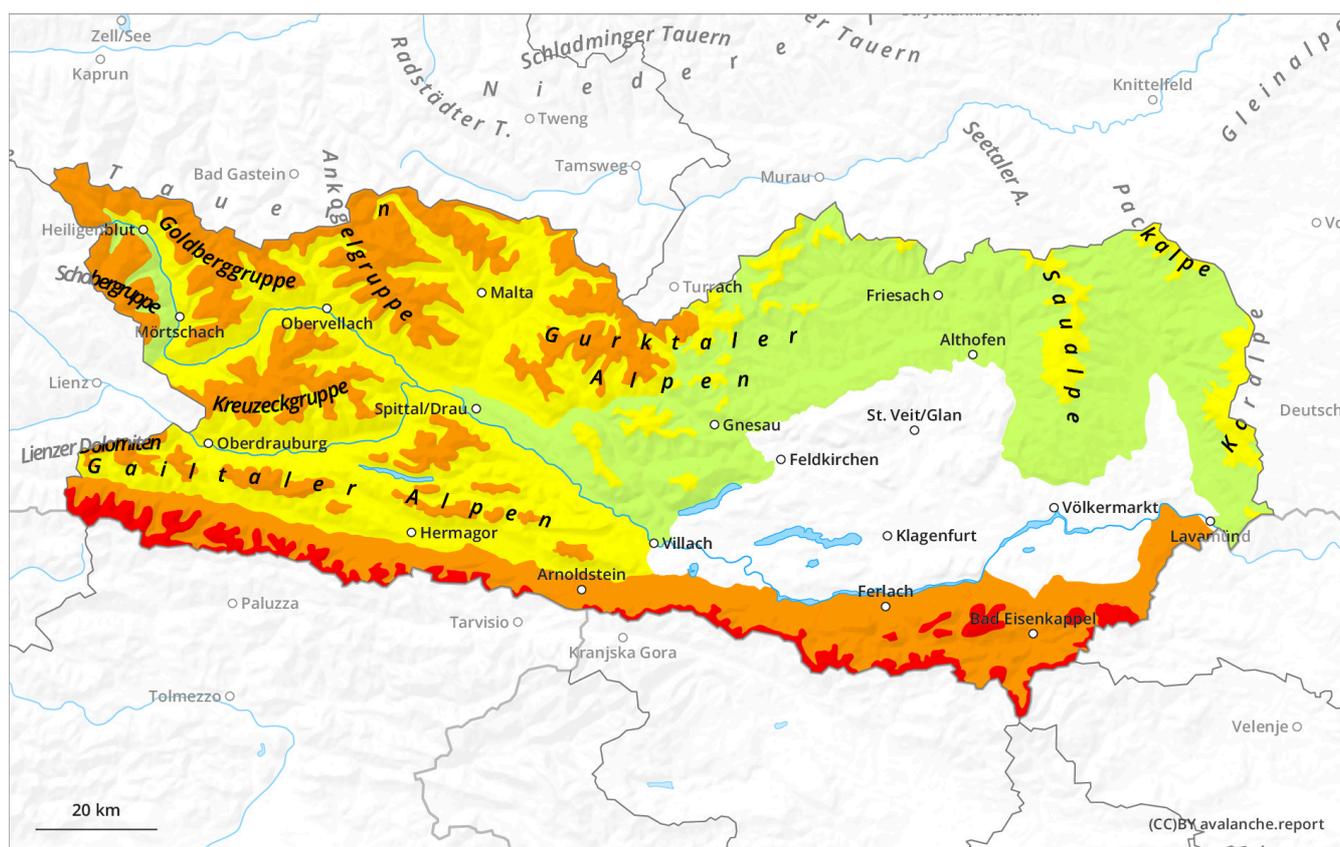


In der Nacht wird im Süden oberhalb von rund 1600 m die Gefahrenstufe 4, "groß" erreicht. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 4 - Groß



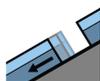
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 16. März 2025



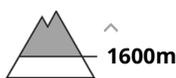
Tribschnee



Altschnee



Gleitschnee



1600m



2000m



2000m

In der Nacht wird oberhalb von rund 1600 m die Gefahrenstufe 4, "groß" erreicht. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten.

Gefahrenbeurteilung

Vor allem im Verlaufe der Nacht muss vermehrt mit spontanen Lawinen gerechnet werden. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und an Schattenhängen groß werden. Zudem können Lawinen mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreißen. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Die Aktivität von kleinen und mittleren Lockerschneelawinen nimmt deutlich zu. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1400 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen oberhalb von rund 1600 m auf schwachen Schichten. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

Am Samstag steigt die Schneefallgrenze von anfangs rund 1000 m bis zum Nachmittag auf rund 1400 m. In exponierten Lagen starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis zu 60 km/h. In 1000 m hat es maximal 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der Schneefälle allmählich ab. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

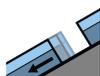
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tribschnee



1800m



Gleitschnee



2400m



Altschnee



2000m

Es sind spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an windgeschützten Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Hängen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 40 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

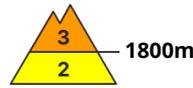
Am Samstag steigt die Schneefallgrenze von anfangs rund 1000 m bis zum Nachmittag auf rund 1400 m. In exponierten Lagen starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis zu 60 km/h. In 1000 m hat es maximal

3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

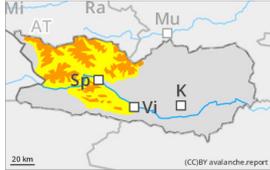
Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der Schneefälle allmählich ab. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Tribschnee



1800m



Altschnee



2000m



Gleitschnee



2000m

Frische Tribschneeansammlungen meiden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an windgeschützten Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. An extrem steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

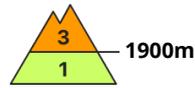
Wetter

Am Samstag steigt die Schneefallgrenze von anfangs rund 1000 m bis zum Nachmittag auf rund 1400 m. In exponierten Lagen starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis zu 60 km/h. In 1000 m hat es maximal 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der Schneefälle allmählich ab. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Tribschnee



Altschnee



Gleitschnee



Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an windgeschützten Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. An extrem steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

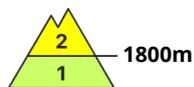
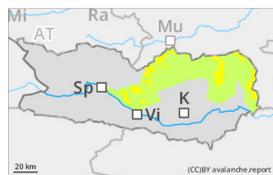
Wetter

Am Samstag steigt die Schneefallgrenze von anfangs rund 1000 m bis zum Nachmittag auf rund 1400 m. In exponierten Lagen starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis zu 60 km/h. In 1000 m hat es maximal 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der Schneefälle allmählich ab. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Triebsschnee



FrISCHE Triebsschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß, aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen 15 bis 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

Wetter

Am Samstag steigt die Schneefallgrenze von anfangs rund 1000 m bis zum Nachmittag auf rund 1400 m. In exponierten Lagen starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis zu 60 km/h. In 1000 m hat es maximal 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.